

# Feierliche Amtseinführung

Von Karl-Heinz Schweigert

**Pater Konrad Werder verabschiedet sich als Superior der Bad Wurzacher Salvatorianer, Pater Wolfgang Sütterlin übernimmt das Amt in feierlichem Rahmen.**

BAD WURZACH – „Es steht für Dich noch kein Schaukelstuhl bereit“: so die Worte vor sieben-einhalb Jahren vom damaligen Provinzial Hubert Vesper bei der Amtsübergabe des Superiors an Pater Konrad Werder. Mit einer feierlichen Vesper am Samstagabend in der Schlosskapelle, gestaltet von den Kantorinnen Annelie und Ingrid Gropper sowie Organist Robert Häusle, wurde er kurz vor seinem 75. Geburtstag nun aus seinem Amt entlassen. „Im Weinberg des Herrn gibt es aber keinen Ruhestand“, sagte beim an-

schließenden Empfang im Salvatorerkolleg mit einem Schmunzeln Pater Konrad. „Ich freue mich aber auf die Zeit, nicht mehr zuständig zu sein und dass der Schaukelstuhl bald bereitsteht“, so Pater Konrad weiter.

„Freu' Dich nicht zu früh“: so mit Schalk im Gesicht der neue Superior Pater Wolfgang Sütterlin bei seiner Gruß-Rede. Neben seinen bisherigen Schwerpunkten Seelsorge und geistliche Begleitung steht nun auch die Verwaltung der Gemeinschaften im Schloss und auf dem Gottesberg an, „aber das werden wir auch hinbekommen“.

Generell freut sich Pater Wolfgang auf die neuen Kontakte und die Planung des Blutfreitag-Festes. Dabei bat er offen um Verständnis, dass er wegen seiner angeborenen Gesichtsbblindheit (Prosopagnosie) bei



Amtsübergabe in der Schlosskapelle (von links): Pater Wolfgang Sütterlin, Provinzial Pater Friedrich Emde und Pater Konrad Werder.

FOTO: KARL-HEINZ SCHWEIGERT

Begegnungen nicht jeden sofort erkennen kann. Zur besten Stimmung bei der Amtsübergabe vor zahlreich geladenen Gästen trugen die Grußworte ihren Teil bei. Allen voran Provinzial

Pater Friedrich Emde, der zu Pater Konrad ausführte: „Er war da, wenn wir ihn gebraucht hatten, treu und hat seine Aufgaben mit Umsicht ausgeführt“. Und zu Pater Wolfgang: „Er

muss es noch beweisen, als ein in der Region geschätzter Seelsorger und mit Gottes Segen“.

„Wie schön, dass Du uns erhalten bleibst und es gibt weiterhin einen Kaffee für Dich“: so zu Pater Konrad in launiger Stimmung Pfarrer Stefan Maier, der auch betonte, „welch großes Geschenk der Societas Divini Salvatoris (SDS) seit über 100 Jahren in Bad Wurzach ist“.

In Vertretung der Bürgermeisterin hieb Klaus Schütt in dieselbe Kerbe: „Ein Freudentag für unsere Stadt und für den über weite Grenzen hinaus bedeutenden Wallfahrtsort“. Dankesworte gab es schließlich von Rosemarie Böcherer und Rita Willburger von der Gemeinschaft salvatorianischer Laien, verbunden mit den Wünschen: „Immer ein offenes Herz, viel Weisheit, Gelassenheit, Geduld und Freude am Gestalten“.